



## Pressemitteilung

### Haushaltsplan 2019

### „Schule ist mehr als ein finanzieller Ansatz im Haushaltsplan des Landkreises !“

Haushaltspläne für den Landkreis Peine müssen nach Ansicht der CDU-Kreistagsfraktion immer zum Wohle der Menschen aufgestellt werden, so auch die Vorgaben für 2019.

Da geht es der CDU um die personelle Aufstockung der Unterstützung und Beratung unserer älteren Generation – insbesondere der zu Pflegenden und ihrer pflegenden Angehörigen - im Seniorenpflegestützpunkt Peine.

Da geht es um die optimale Versorgung unserer Kinder mit ausreichenden Plätzen und hoher qualitativer Versorgung in den Kindertagesstätten unserer Gemeinden.

Nicht zuletzt geht es auch um die umfassende Schulentwicklungsplanung für unseren Landkreis mit aktuellen, kompetenten und zukünftig wirksamen guten Schulangeboten.

Immer wieder ist die CDU-Kreistagsfraktion erstaunt über die enge - vor allem auf den finanziellen Beratungsbereich ausgerichtete - Schulausbaudiskussion und die fehlende Schulentwicklungsplanung für die weiterführenden Schulangebote im Landkreis Peine.

Nicht die Frage nach der besten qualitativen und schulfachlichen Versorgung aller erforderlichen Schulangebote für unsere Kinder steht oft im Vordergrund, sondern die punktuellen Standort- und Ausstattungswünsche einzelner Schulinteressen- und „Lobby“-gruppen bestimmen die Entscheidungsschritte der Mehrheit in den zuständigen Gremien.

- Es ist wichtiger eine zielführende Bestandsaufnahme der erforderlichen Räumlichkeiten und das notwendige Schulumfeld für das jeweilige Schulangebot zu machen !
  
- Wäre es nicht auch perspektivisch und präventiv dringend geboten, die Schulangebote sinnvoll und prägend für die sozio-kulturelle Entwicklung (z.B. im Stadtbereich Peine) anzusiedeln? (2 Hauptschulen in der Stadt?)
  
- Eine Zentralisierung von Schülerzahlen und bestimmte Schülerklientel mit nicht ausreichenden Raum- und Gestaltungsangeboten führen allzu leicht zu sozialen Konflikten und gesellschaftlichen Spannungen vor Ort.

(Nicht umsonst erweiterte das Land Niedersachsen vor einigen Wochen den Stellenplan um 300 zusätzliche Lehrer- und 75 Sozialpädagogenstellen für sogenannte „Brennpunktschulen“ !!!)

– Alle Schulangebote brauchen Klassen- und Fachräume, aber auch Arbeits-, Differenzierungs- und Fördergruppenausstattungen. Da hilft ein Blick hinüber zu den entsprechend versorgten Integrierten Gesamtschulen in unserem Landkreis Peine.

Es wird höchste Zeit, dass auch die Kinder in unseren anderen Schulangeboten optimale Unterrichtssituationen erleben oder behalten dürfen, vor Allem, wenn bedacht werden muss, dass das Lebensumfeld unserer Kinder immer mehr vom umsorgten „Daheim“ in die „Ganztagsschule“ wechselt.

Darauf gilt es verstärkt bei der kommenden Haushaltsumsetzung zu achten.

Peine, den 05.12.2018  
Hans-Werner Fechner,  
Vors. der CDU-Kreistagsfraktion